

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Egon Urlaub und der ESP-Fraktion

Friedensverhandlungen Ukraine

Vergangene Woche informierte der Bundeskanzler den Bundestag darüber, dass eine grundsätzliche Einigung mit Wladimir Putin über einen Friedensvertrag im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine erzielt worden sei. Allerdings wurden bislang weder rechtsverbindliche Verträge unterzeichnet noch bindende Absprachen getroffen.

Bereits unter der vorherigen Bundesregierung wurde ein Waffenstillstand vereinbart, der jedoch nie von einem legislativen Organ ratifiziert, sondern lediglich exekutiv beschlossen wurde. In der öffentlichen Debatte wurde häufig darauf hingewiesen, dass Putin diesen Waffenstillstand brechen und die Ukraine erneut angreifen könnte.

Ich frage/Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Wann ist mit der legislativen Ratifizierung des Friedensvertrags durch alle unterzeichnenden Parteien zu rechnen?
2. Auf welcher Grundlage geht die Bundesregierung davon aus, dass sich alle Kriegsparteien – insbesondere der Aggressor Russland – an die Vereinbarungen halten werden, obwohl Russland aus eigener Sicht als klarer Verlierer aus dem Konflikt hervorgeht?
3. Welche Rolle spielten die Vereinigten Staaten von Amerika in den Verhandlungen?
4. War die Volksrepublik China in irgendeiner Form an den Verhandlungen beteiligt oder wurde darüber informiert? Gibt es irgendeine Art der Übereinkunft zwischen der Bundesrepublik und der Volksrepublik hinsichtlich der Unterstützung für den Friedensvertrag?
5. Erwägt die Bundesregierung, im Rahmen einer UN-Friedensmission (Blauhelmsoldaten) auch deutsche Soldaten in die Ukraine zu entsenden?

- a. Wenn ja, hält die Bundesregierung die Bundeswehr für einen derart langfristigen und risikobehafteten Einsatz über Jahrzehnte hinweg für ausreichend ausgerüstet und personell aufgestellt?
Wird die Bundeswehr eigene Infrastruktur in der Ukraine aufbauen?
 - b. Wenn nein, welche anderen Staaten wären für einen solchen Einsatz geeignet, und gibt es Länder, die sich dazu bereit erklärt haben?
6. Plant die Bundesregierung in naher Zukunft eine diplomatische Annäherung an Russland, um zur Entspannung der politischen Lage beizutragen?
- a. Wenn ja, welche konkreten Strategien zur Friedenssicherung sollen dabei verfolgt werden?
 - b. Wenn nein, welche Alternativen sieht die Bundesregierung, um die Lage zu deeskalieren und einen dauerhaften Frieden in Europa zu gewährleisten?

Berlin, den 20. März 2025

Egon Urlaub

Egon Urlaub und ESP-Fraktion